

# INHALT

Der Weg zu Korbinian Aigner 7 — Ein Lebenslauf in Bildern 10 — Das Holzland 14 — Kindheit und Jugend 17

Gründung des Obstbauvereins von Hohenpolding 23 — Aigner will kein Großbauer werden 34

Schulen: eine harte Schule des Lebens 37 — Korbinian Aigner wird Pfarrer und eckt an 44

Hohenbercha, Pfarrer Aigners zweite Heimat 47 — Der lange braune Schatten 53

Ankunft der ersten Häftlinge im KZ Dachau 59 — Das Attentat des Georg Elser und seine Folgen 61 — Korbinian Aigner über den Attentatsversuch 65 — Das Unheil nimmt seinen Lauf 70

Was Aigner dagegensetzt 75 — Die Priesterbaracken 80 — Die Priesterweihe von Karl Leisner im KZ 84

Aigner und Elser in Nachbarschaft im KZ Dachau 89 — Die Plantage 92 — Todesmarsch 100 — Die Heimkehr nach Hohenbercha 108

Wie kann man erinnern? 113 — Verantwortung 114 — Erinnerung nach vorne 116 — Die Denkmäler zum Todesmarsch 118

Aufarbeitung 123 — Treffen mit anderen KZ-Häftlingen 130 — Der Weg des Korbinian Aigner nach der Befreiung 133 — Gedenken an Pfarrer Aigner 136

Aus der Pomologie 143 — Heimat Apfelkammer 148 — Die Apfel- und Birnenbilder 150 — Dapsul von Rosenobel und Korbinian Aigner: zwei Pfarrer als Liebhaber der Freude 157 — Dem Himmel so nah 161 — Vergebung 163

Besuch 165

Literaturverzeichnis 167 — Dank 169 — Bildnachweis 171